

www.e-rara.ch

Der Erste Theil Teutscher Nation Warhafften Helden

Pantaleon, Heinrich

Getruckt zu Basel, M. D. LXXVIII

Universitätsbibliothek Basel

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-104512>

Kunimund der Teütschen König

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelnformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]



Hunimund der Teütschē König ist auß grosser begird des lobes mit seinem volck über die Thonaw gefallen / vnd der Römerē vnderthonen etliche mal treffenl. ch sehr beschediget. dan es lieffen die kriegsleut / so an der Thonaw gestad gelegē / allgemach auß mangel der besoldung von einander en. Deshalben als die ernde vorhandē / auch die Passauwer das Korn auff dem feld abzuschneiden in grossen geschefften gewesen / vnd nicht dest weniger der statt thorbewaret / hat König Hunimund mit list dz thoringenomen / die wechter erschlagen / vnd die statt eroberet. deshalben ist viel blut vergossen worden. Es ward die statt geblunderet / vnd ein einödi darauß gemacher. Was aber noch für einwoner überbeliben / die wurden in Teütschland über die Thonaw gefüret / da man zalt von Christi geburt 477. Die überigen / welche entronnē / die flohen gehn Laureac. Es hat S. Severin diese getröstet / vñ jnen angezeigt / das sie all jr hoffnung auff die gnad Gottes setzen sollen. Der gestalt ist Hunimund den vnligenden völkere ein grosser schrecken gewesen / vnd sein land treffenlich weit außgestreckt. Auent. lib. 2.

Filitheus der Alemanier König.



Filither ist Flachtheters der Rugen Königs ^{485.} Sohn gewesen. Dieser ist auff sein vatter an dē Reich gefolget / vnd seinem bruder Fridrichen der Favianer statt (welliche yetz Wien genennet) eingeben zubewonē. Er aber hat seinen altuorderē nachgeschlagen / vnd jm fürgenomen sein Reich zu erweitern / vnd der Römeren Prouinz an der Thonaw zu verhergen. Deshalben ist er mit seinem gezeug an dz Nortgaw gezogen / auch alles weit vnd breit verherget. Es hat diser Filitheus ein frauwen Gissa / welche einer grausamē stolzen art gewesen. diese befolhe nit allein die Römer gefangen hinweg zufüren / sonder auch wie eigen leut mit schwerer dienstbarkeit zubeladē / ja sie verordnet auch diese an die gemeinen werck. Als aber der alt S. Severin diese freundlichen ermanet / sie solte etwas milter handlen / hat sie jhn bescholten / vñnd hatt wenig gefelet sie hette jn gar vngebracht. Wie aber hiernach jr Francker Sohn / durch S. Severins vnderhandlung / widerumb sein gesundheit erlanget / hatt sie jn angefangen über die massen zulieben. Deshalben hat S. Severin die Römer / so noch an diesen orten vorhandē / dem Filithes befolhen / vñ jn ermanet die auffgerichte bündtnuß zuhalten. welches dan Filithes (aus dieses manns fromkeit bewegt) mit allem fleiß vollbracht.

Auent. lib. 2.

u ij Gundos